

Vielen dank für den äußerst schönen Tag den ich mit Gruppe 13 erleben durfte ! Ich habe "gute" Menschen begegnet und interessante Gespräche gehabt. Dank an alle die sich dazu bemüht haben !

L DC aus Sint-Niklaas (Belgien)

Es war für mich das erste Mal, dass ich überhaupt an einer Wallfahrt teilgenommen habe, und dann direkt als Scout und Chormitglied. Es war für mich ein sehr beeindruckendes und schönes Erlebnis.

Der Kontakt im Vorfeld mit Ihnen/Ihren Mitarbeitern hat meines Erachtens sehr gut geklappt und ich habe mich stets gut und rechtzeitig informiert gefühlt. Auch die Verteilung der Pilgermaterialien hat bei uns sehr gut geklappt. Dass dann der Bus, der uns zum Petersberg bringen sollte, nicht kam, war natürlich etwas blöd, aber kein größeres Problem für uns, da wir ja einen schönen anderen Weg nehmen konnten, der den Pilgern auch gut gefallen hat. Die Gestaltung der Stationen durch die Geistlichen Begleiter war sehr gut gelungen, da jede Station Kinder und auch Erwachsene ansprach und sehr kurzweilig gestaltet war.

Vor Ort in Heisterbach die Begrüßung der Pilgergruppe war sehr schön und herzlich und über das Dankeschöngeschenk, die Tasse, habe ich mich riesig gefreut. Eine sehr schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag. Das was ich von den Aktionen in Heisterbach mitbekommen habe, gefiel mir gut.

Auch die Messe war ein tolles Erlebnis, ich habe sie mir übers Internet noch einmal angeschaut.

Also alles in Allem ein rundum gelungener Tag, an dem ich etwas erschöpft, aber glücklich nach Hause zurück gekehrt bin. Von meiner Seite noch mal vielen Dank für Ihre geleistete Arbeit.

SA aus Königswinter

Die Teilnehmer des KJE Familienkreises Seliger Nikolaus Groß aus Bochum, möchten sich für diese schöne Familienwallfahrt bedanken.

Bitte geben Sie (wenn möglich) unseren Dank an alle Helfer und Organisatoren weiter. Wir hatten eine wunderschöne Strecke und wunderbare Menschen, die diesen Weg begleitet haben.

Bis auf wenige Kleinigkeiten,(die nicht in unserer Macht standen) wie das Funktionieren der Kaffeemaschine, war alles super toll organisiert und irgendjemand muss ja auch einen guten Draht zum „Wetterverantwortlichen“ gehabt haben.

Wir nehmen die Einladung zur nächsten Wallfahrt 2019 gerne an und würden auch schon im nächsten Jahr für unseren Familienkreis gerne eine kleine Pilgertour organisieren.

Gibt es dazu im Bistum eine Ansprechperson, die ich kontaktieren kann?

BF aus Bochum

Ihnen und Ihrem Organisationsteam ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Wir haben mit zwei Familien (4 Erwachsene und 5 Kinder im Alter von 2-7 Jahren) in der Pilgergruppe 11 teilgenommen und das Programm insgesamt, unterwegs, vor Ort und mit dem abschließenden Gottesdienst als sehr gelungen und bereichernd erlebt.

Schade, dass wir das vielfältige und ansprechende Angebot vor Ort nicht genügend wahrnehmen konnten. Nach Ankunft auf der Klosterlandschaft Heisterbach und dem Mittagessen - u.a. auf die Toilette gehen, Chips kaufen, für das Essen und Trinken anstehen - hatten wir bis 15.00 Uhr - die Zeit, zu der die Stände zum Abschluss kamen - etwa eine 3/4 Stunde Zeit. Das war mit drei Kleinkindern und deren unterschiedlichen Bedürfnissen nicht soviel. Das Angebot war mit viel Ideenreichtum und liebevoller Sorgfalt entwickelt worden und wir hätten es gerne noch intensiver genutzt.

Vielmehr aber bedauern wir, dass so ein großartiges Angebot für die ganze Familie - Kleinkinder bis Erwachsene ins hohe Alter - nicht mehr wahrgenommen wurde. Wir haben vor allem von den Hauptverantwortlichen in den Gemeinden mehr "Werbung" in der Fläche vermisst. Sie sollen wissen, dass es für dieses Angebot ein Interesse gibt und wir es sehr begrüßen, wenn dieses auch weiterhin eine Fortsetzung findet. Wir erkennen darin eine große Chance, um uns als Familien religiös zu erreichen.

Deswegen danken wir Ihnen nochmals herzlich für Ihr Engagement und ermutigen Sie zum Weitermachen.

JR aus Bonn

Ein herzliches Dankeschön für all Ihre Planung und Organisation rund um die gestrige Familienwallfahrt. Sie haben mit der Klosterlandschaft Heisterbach einen reizvollen und zugleich sehr geeigneten Ort gewählt. Die Vielzahl der Angebote war spannend und interessant und durch die einheitlichen weißen Zelte auch leicht zu finden. Sie hatten einen tollen Chor und einen wunderbaren Chorleiter, der mit sichtlicher Freude bei der Sache war. Sehr begrüße ich auch die Anstrengungen, den Tag möglichst ökologisch verantwortlich durchzuführen.

Hinter all dem steckt ganz, ganz viel Arbeit, die ich sehr zu schätzen weiß und für die ich sehr dankbar bin.

Froh bin ich auch, dass Sie mit dem Gottesdienst im zeitlichen Rahmen geblieben sind. Dass am Morgen der Shuttlebus für die Route 17 nicht zur Verfügung stand, erwies sich dank unserer fitten Scouts, die eine gut gehbare Route ab Thomasberg als Alternative in petto hatten, als unproblematisch. Das Warten vor dem Start (Ungewissheit, ob der Shuttlebus kommt) konnten wir durch Schwungtuchspiele und gemeinsames Singen gut überbrücken, so dass die Stimmung wohl nicht gelitten hat.

Ganz anders war das allerdings, als wir nach dem Gottesdienst erneut gefühlte „ewige“ Zeiten warten mussten. Es gab eine freundliche Dame, die uns (2 Fahrer von Kleinbussen) nach Thomasberg mitgenommen und sogar zu dem Parkplatz in der Oberen Straße gebracht hat, so dass wir unsere Gruppe dann in Heisterbach abholen konnten. Es ist sehr schade, dass am Ende eines wirklich gelungenen Familienwallfahrtstages ein dicker Wermutstropfen, nämlich die unbefriedigende Organisation der Busse, den Gesamteindruck trübt.

RZ aus dem Dekanat Cochem